

Akogare

Sehnsucht

Von Naoi

Kapitel 9: Uso // Lüge

Huhu~ Yay endlich gehts weiter und ich bin selbst schon ganz hibbelig :3 Diesmal brauch ich auch gar nicht viel vorwegnehmen oder euch mit irgendwas anderem sinnlosen belästigen xD

Sondern kann euch gleich viel Spaß bei Lesen wünschen ^.^~

Achso meine Beta steckt leider grad im Umzug (Ganbatte Beta-chan!) Deswegen konnte sie nich nachlesen T_T Ich wollt euch aber auch nicht weiter warten lassen xD Von daher müsst ihr diesmal diverse Rechtschreib- oder Tippfehler in Kauf nehmen
^_^
_

Vielen Dank auch an dieser Stelle für die vielen lieben Kommentare zu dieser FF!
Schokolade verteilt <3

Erue Naoi

Kazuki starrte das Handy in seiner Hand an. Er lauschte dem stetigem Tuten und drückte dann endlich auf den roten Hörer. Seit wann legte Byou einfach so auf? Das eben konnte man ja nicht mal als ein vernünftiges Gespräch bezeichnen. Kazuki lies seinen Blick sinken und schaute traurig auf das Telefon.

Er hatte sich wirklich Mut machen müssen Byou überhaupt anzurufen und dann wurde er so derbe abgewürgt. Kazukis Motivation war sofort im Eimer. Er hatte eigentlich vorgehabt Byou heute zu sagen wie es um seine Gefühle stand. Er wollte einfach raus mit der Wahrheit auch wenn ihn das viel Kraft und seinen ganzen Mut gekostet hätte. Doch jetzt war er einfach nur wieder wahnsinnig verunsichert und schmiss den Plan sofort wieder über den Haufen und verdrängte den Gedanken in die hinterste Ecke seine Kopfes.

Leise seufzte er... noch nie hatte er sich Byou gegenüber so fremd gefühlt. Mal abgesehen von seinen Gefühlen zu ihm, ihre Freundschaft verlief noch nie so wackelig und distanziert wie eben. Kazuki wusste überhaupt nicht was er jetzt machen sollte, er hatte erst überlegt Manabu anzurufen und ihn um Hilfe zu bitten doch das lies er bleiben. Nicht schon wieder wollte er ihn mit seinen Problemen belästigen.

Er schaltete sein Handy aus. Er wollte jetzt erst mal niemanden hören oder sehen. Sondern einfach allein sein.

~~~~~  
"Jetzt komm schon Manabu! Warum sagst du mir nicht in wen Kazuki verliebt ist?!", hallte die empörte Stimme Yuutos durch den Lautsprecher von Manabus Handy. "Ich kann nicht Yuuto. Ich hab's Kazuki versprochen. Was bist du so verdammt neugierig?", antwortete Manabu wenn auch etwas undeutlich da er sich eigentlich gerade die Zähne putzte.

Aber logischer Weise hatte der Bassist ihn ja gleich am frühen Morgen mit diesen Fragen überfallen.

"Ich mein ja nur, Kazuki sah so fertig aus Gestern Abend. Und du hast gesagt er hat Liebeskummer! Ich bin nicht neugierig ich mach mir nur Sorgen!", verteidigte sich Yuuto ... auch wenn Manabu schon ein bisschen recht hatte mit der Neugierde. Aber Yuuto mochte es einfach nicht, irgendetwas nicht zu wissen. "Ich kann dir darauf nicht antworten. Frag ihn doch selber!", meinte Manabu und spülte sich dann den Mund aus. "Klar und er wird's mir sicher erzählen.", meckerte Yuuto zurück. Da würde wohl wirklich kein Weg reinführen, so wie es aussah hielt Manabu absolut dicht. Das passte Yuuto nicht wirklich...

"Jetzt zick nicht rum Yuuto! Hast du heute schon was vor? Lass uns ein bisschen Musik machen.". "Manabu? Es ist Wochenende..." "Ja und? Hat dich das sonst interessiert? Oder hast du plötzlich kein Hobby mehr...?". "Doch natürlich...", antwortete Yuuto schließlich schmunzelnd.

"Ich hab nichts vor. Aber DU kommst hier her, weil du mir Dinge verheimlichst hab ich keine Lust mit meinem Bass quer durch die Stadt zu fahren!". "Hab ich kein Problem mit. Ich bin gegen zwei bei dir.", antwortete Manabu grinsend und nach Yuutos Zustimmung beendeten sie dann auch ihr Gespräch. Typisch für Yuuto, dachte sich der Schwarzhaarige. Eigentlich hätte er froh sein können, dass Yuuto ihn nicht schon Gestern Abend angerufen und wegen Kazuki gelöchert hatte.

Doch es wäre unfair von Manabu alles weiter zu erzählen. Besonders Yuuto. Der Gitarrist machte sich sowieso ein wenig Sorgen. Das hatte er sich auch schon bei seiner Affäre mit Kazuki gemacht. Er wollte nie, dass der Band mal durch sowas Schaden zukommen könnte. Zum Glück ist es ja auch nie soweit gekommen...

Jetzt sah die Sache aber schon ein klein wenig komplizierter aus, da Jin und Byou nun in gewisser Weise auch in die Sache einbezogen waren. Wie sehr konnte Manabu ja noch nicht mal wissen.

Da er aber gerade sein Handy bei sich liegen hatte, beschloss er Kazuki anzurufen und ihn zu fragen ob es ihm denn inzwischen ein bisschen besser ging.

Er stutzte als sich nur die Mailbox meldete. Eigentlich war das wirklich etwas untypisch für Kazuki, aber vielleicht schlief er auch einfach noch, würde er es eben später nochmal versuchen. Manabu machte sich dann erstmal fertig und frühstückte in aller Ruhe.

~~~~~  
~~
Jin stand immer noch so da, in Byous Armen und konnte auch immernoch nicht glauben, was hier gerade alles passiert war. Er wollte sich von Byou lösen, konnte sich

einfach nicht vorstellen, dass der Ältere das alles tatsächlich ernst gemeint hatte. Doch er konnte es einfach nicht... zu schön war das Gefühl so von Byou umarmt zu werden, das hatte er sich doch eigentlich auch immer gewünscht. Vorsichtig schloss Jin die Augen und drückte sich ein wenig mehr an Byou.

Waren sie jetzt zusammen? Genau diese Frage stellte sich der Ältere im selben Moment auch. Zögerlich schloss Byou Jin mehr in die Arme, als der Kleinere sich etwas mehr an ihn schmiegte. Okay er stand noch nicht zu hundert Prozent hinter dem was er gesagt hatte, doch er konnte es ja jetzt auch schlecht wieder zurücknehmen. Das wäre wirklich das Letzte und unfair. Aber war es nicht genauso unfair Jin nur etwas vorzuspielen? Wie um diesen Gedanken zu vertreiben schüttelte Byou sacht mit dem Kopf.

Jin lockerte sich etwas von ihm und sah ihn fragend und auch ein bisschen hilflos an. Byou konnte genau diesen Blick nur erwidern. Er sah in Jins dunkle verwirrte Augen. Was sollte er jetzt sagen? Er wusste doch im Moment selbst nicht was richtig oder falsch war und wenn Byou ehrlich war, hatte er auch überhaupt keine Lust mehr darüber nachzudenken. Er versank förmlich in Jins Augen, denen seines Freundes... Byou spürte Jins Herzschlag an seiner Brust und ein wohliger Schauer durchfuhr ihn, der Jüngere musste ihn wirklich sehr lieben und vielleicht lernte Byou das ja auch... Jin so zu lieben wie dieser es tat. Das würde der beste Weg sein... Das musste einfach der beste Weg sein! Gedankenversunken und mit einem etwas leer wirkendem Blick sah er Jin immernoch an, seine Hand wanderte zu Jins Gesicht und strich sanft aber wie ferngesteuert darüber.

Ununterbrochen besahen ihn diese fragenden Augen, sie warteten auf eine Erklärung, eine Antwort.

Doch in Worten konnte Byou einfach nichts dergleichen ausdrücken.

Er beugte sich etwas runter, schloss seine Augen und bettete seine Lippen auf dem zarten Gegenpart. Einen Moment lang fühlte er sich als ob man ihm die Luft abschnürte und sein Herz zersprang... allerdrings nicht vor Freude, sonder aus Schmerz. Denn in dem Moment als er Jin küsste, hatte er etwas sehr wichtiges aus seinem Herz verbannt.

Fast schon verzweifelt klammerte sich Byou dann an Jin fest, er brauchte Bestätigung! Bestätigung für sein Tun er brauchte es einfach, dass ihm das Gefühl übermittelt wurde, dass er hier nichts abgrundtief falsches tat

Jin aber konnte im ersten Moment gar nicht reagieren, geschweige dem irgendetwas denken. Er hatte zwar gehofft eine Erklärung von Byou zu bekommen aber mit dem Kuss hatte er nun überhaupt nicht gerechnet. Kurz weiteten sich seine Augen, als er Byous Lippen auf seinen spürte und hielt die Luft an. Doch als er realisierte was hier eigentlich geschah stolperte sein Herz immer mehr und in seinem Bauch breitete sich ein heftiges Kribbeln aus. Byou meinte es ernst.

Leise seufzend lies Jin die Lider sinken und erwiderte erst jetzt den sanften, noch unsicheren Druck den Byous Lippen ausübten. Ein weiteres Mal seufzte er leise als Byou sich auf einmal so verzweifelt wirkend an ihn klammerte. Jin zögerte noch einen Moment, war sich absolut nicht sicher was er jetzt tun sollte. Doch er hatte Angst vor dem Moment wenn er den Kuss jetzt unterbrechen würde. Er hob langsam seine Arme, schlang sie um Byous Hals und schmiegte sich so gut es ging an ihn und führte den Kuss weiter. Ein wenig öffnete er seine Lippen und streichelte Byou nun sanft über den Rücken. Immernoch hatte Jin zwar Schwierigkeiten die Gedanken und Emotionen die gerade in ihm aufkamen zu sortieren, aber er stand hier und wurde von Byou geküsst, umarmte ihn und sie waren vorsichtig zärtlich zueinander.

Wer konnte in so einem Moment schon alles kaputt machen?

Byou war dankbar für Jins Reaktion. Es half ihm gerade wahnsinnig, dass Jin ihm über den Rücken streichelte, den Kuss erwiderte so nahm er ihm auch ein wenig die Unsicherheit. Und Byou merkte auf einmal wie schön es doch war, wiederum jemanden zu küssen. Und es war ein unbeschreibliches Gefühl von jemanden geküsst zu werden der einen wirklich liebte. Als Jin seine Lippen einen Spalt weit öffnete zögerte Byou auch nicht sehr lange und fuhr mit seiner Zunge sanft dazwischen, tauchte in die fremde Mundhöhle ein und ein Kribbeln zog sich durch seinen Körper als er Jins Zunge mit seiner berührte und sie dann anfing zärtlich zu umspielen. Am Anfang noch sanft dann aber immer leidenschaftlicher umschmeichelten sich ihre Zungen. Byous Kopf war vollkommen leergefegt, jegliche Gedanken über seine Gefühle oder Nicht-Gefühle waren wie in Luft aufgelöst. Lange standen sie so da, liebkosten sich noch etwas scheu, aber trotzdem war während des Kusses mit Beiden etwas passiert.

Byou hatte sich wirklich vorgenommen es mit Jin zu versuchen, er wollte einfach keine quälenden Gedanken mehr und er wollte geliebt werden, öfter so geküsst werden.

Und Jin konnte nun eh nicht mehr anders. Er hatte sich zwar vorgenommen sein Gefühle für Byou zu verdrängen, doch wie wäre es ihm jetzt noch möglich gewesen? Nachdem was in den letzten Stunden passiert war, was in diesem Moment passierte. Er wusste doch dass er Byou eigentlich vollkommen verfallen war, hatte es immer gut verstecken können und nun war eben der Moment gekommen an dem er das nicht mehr länger konnte.

Nach einer gefühlten Ewigkeit unterbrachen Byou und Jin dann doch ihren ersten Kuss und beide liesen den Blick sofort sinken. Jin hatte sichtlich damit zu tun seinen Herzschlag wieder in eine normale Geschwindigkeit zu bringen und Byou lies den Moment innerlich einfach nochmal revue passieren. Beide schwiegen, hielten sich aber immernoch im Arm.

Doch tatsächlich war Jin es, der als erster seine Sprache wiederfand und schaute den Ältern an.

"Was ist jetzt Byou?",

fragte er klar hinaus. Es war als wäre gerade eben eine Ladung Selbstvertrauen gegen ihn geprallt und er hatte sich einen wirklich großen Teil davon einbehalten. Er musste einfach wissen was jetzt Sache war, um rumzudrücken und sich eingeschüchtert in eine Ecke zu verkriechen war bis eben schon zu viel passiert und die Situation zu unausweichlich.

Byou erwiderte den Blick eben so standhaft auch ihm war so, als hätte er für einen kurzen Moment Kraft gesammelt und fühlte sich nun nicht mehr so hilflos.

"Jetzt versuchen wir es zusammen... Wirklich Jin ich möchte es.",

er war von sich selbst erschrocken wie rau und dünn seine Stimme mit einem mal klang. Das würde hoffentlich nicht zulange so bleiben, denn ob er beim Singen so einen richtigen Ton aus sich herausbekommen würde war fraglich.

Jin sah Byou unentwegt an und auch wenn er es sich innerlich die ganze Zeit ausredete, sah er doch diese Unsicherheit in Byous Blick, hörte sie in seiner Stimme. Doch er wollte sie nicht sehen oder hören, er wollte Byou. Und auch wenn dieser vielleicht jetzt noch nicht so meinte was er sagte, so würde es sich vielleicht ja wirklich noch entwickeln. Jin konnte sich gar nicht erklären warum ihn auf einmal so der Ehrgeiz packte, aber jetzt wo Byou anscheinend wirklich auf dem Weg dahin war Kazuki zu vergessen und sogar bereit dafür war jetzt mit ihm zusammen zu sein,

wollte er diese Chance auf keinen Fall ungenutzt an sich vorübergehen lassen. Yuuto hatte ihm manchmal wenn es ihm schlecht ging auch gesagt, er solle nicht alles nur negativ sehen und sich nicht immer keine Hoffnungen machen, sondern alles beim Schopfe packen was er haben konnte. Auch wenn es da meist um andere Dinge ging, fand Jin es für diese Situation jetzt auch passend.

Er wäre doch wirklich schön blöd gewesen wenn er jetzt zu Byou nein sagen würde. Ein wenig erschreckte es ihn schon, dass wenn er an Kazuki dachte, ihm dessen Gefühle im Moment eigentlich recht egal waren. Er wusste ja nicht mal, ob Kazuki überhaupt auch in Byou verliebt war... aber wenn, dann hatte er eben zu lange gewartet, seine Chance nicht genutzt. Wenn er eine hatte... egal Jin verdrängte den Gedanken an Kazuki schnell wieder und sah Byou an.

"Ich vertraue dir, dass du es wirklich so meinst.",

sagte Jin leise und schmiegte sich nun erneut an Byou und schloss die Augen während er seinen Kopf an Byous Schulter bettete.

Byou schlang wieder die Arme um Jin und starrte auf den Boden als der Jüngere sich an ihn schmiegte. Er fühlte sich gerade absolut unwohl in seiner Haut, ein seinem Kopf konnte er gegenhalten was seine wahren Gedanken anging. Doch sein Körper machte was er wollte und schnürte ihm immernoch dank eines dicken Kloßes im Hals die Luft ab und bekanntlich bekam man auch leicht feuchte Hände wenn man log.

"Ja...",

hauchte er leise und fragte sich unbewusst immernoch wer das da verdammt nochmal war, der da aus ihm sprach. Doch er schloss kurz die Augen, rasselte innerlich wieder und wieder den Satz herunter, dass jetzt alles gut und am besten so sei und drückte Jin noch ein wenig mehr an sich.

Er würde schon lernen ihn zu lieben und Jin würde ihm sicherlich auch viel Halt geben, Halt hatte er mehr als nötig auch wenn er das nie zeigte. Er würde versuchen es Jin zu zeigen und dann würde alles gut werden.

Er spürte wie er einen Kuss auf die Wange bekam. "Dann lass uns jetzt erstmal frühstücken.", sagte Jin leise und löste sich ein wenig von Byou. Mit noch leicht weichen Knien ging Jin auf den Kühlschrank zu und holte ein bisschen was heraus. Byou half ihm nachdem er ihm zugestimmt hatte und war dann als sie fertig waren froh, dass man beim essen den Mund voll hatte und nicht reden brauchte. So verlief das Frühstück auch recht wortkarg, aber es war nicht sonderlich unangenehm. Jeder brauchte eben noch einen Moment um alle Gedanken zu ordnen. Hin und wieder lächelten sie sich dann auch schon wieder an und über den Tag brach auch wieder die Stille. Sie verbrachten den Tag zusammen, erst noch ein wenig in Jins Wohnung und später gingen sie einfach mal raus an die frische Luft.

Am Aben saßen Byou und Jin wieder bei dem Drummer zuhause und lagen nun schon seit einiger Zeit satt auf dem Sofa, nachdem sie sich ein wirklich tolles Abendbrot gegönnt hatten.

Byou richtete sich nach einer Weile auf und schaute auf die Uhr und dann zu Jin. "Ist schon okay. Du willst Heim oder?", fragte der Jüngere auch gleich. Er wollte auf keinen Fall dass Byou jetzt dachte er müsste auch noch hier übernachten. Sie sollten sich zeitlassen und Jin wollte Byou nicht einengen, erst recht nicht gleich am Anfang. Von daher übermittelte er ihm schon gleich das Gefühl dass Byou immernoch all seine Entscheidungen so treffen konnte wie er es wollte. Und auch diese ob er nun heute zuhause schlafen wollte oder nicht.

"Hmn. Ja, ich bin doch müde jetzt... Aber es war wirklich ein schöner Tag.", antwortete Byou ihm dann und nach einem kurzen Zögern gab er Jin noch einen sanften Kuss.

Und seltsamer Weise fühlte sich dieser gar nicht so sehr verkehrt an. Bei ihrem ersten Kuss am Morgen wurde Byou einfach zu sehr von negativen und positiven Gefühlen überrollt, sodass er nicht entscheiden konnte ob es nun schön war oder nicht. Aber generell den Tag über hatte sich seine Anspannung ein wenig gelöst und er konnte den Tag mit Jin genauso genießen wie als sie nur befreundet waren und das trotzdem dass immer in seinem Hinterkopf war, dass da jetzt mehr war.

Jins Herz machte vor Freude einen kleinen Hüpf als Byou ihn küsste und er erwiderte den Kuss natürlich sofort und lächelte Byou danach an. "Ich fands auch schön.", sagte er noch bevor er Byou dann in den Flur begleitete. "Ich meld mich bei dir.", sagte Byou noch und war dann auch schon verschwunden und machte sich auf den Weg nachhause. "Ja bis dann!", sagte Jin noch und schaute Byou noch lange hinterher, auch wenn er ihn schon gar nicht mehr sehen konnte nachdem er die erste Treppe hinunter gelaufen war. Nach einer Weile schloss der dann aber die Tür und lehnte sich von innen an sie.

Er war jetzt wirklich mit Byou zusammen. Heute hatte er den Tag mit ihm verbracht und über nichts anderes nachgedacht. Wie es sich jetzt wohl entwickeln würde zwischen ihnen, und mit den Anderen und vorallem was nun mit Kazuki sein würde. Er war schon irgendwie gespannt darauf, wie der Gitarrist darauf reagieren würde doch an sich sollte das egal wie die Reaktion ausfallen würde, auch nicht mehr viel anders Sache ändern. Byou hatte ihm versprochen dass er es ernst meinte und dem wollte Jin jetzt auch wirklich glauben.

~~~~~

Byou lief nachhause und rauchte nebenbei eine Zigarette. In Gedanken seinen Gedanken durchlief er nochmal den gesamten Tag, sein Blick war die ganze Zeit auf den Fußweg gerichtet. So viel war passiert in so kurzer Zeit und irgendwie wollte er jetzt einfach abschalten von dem Ganzen, erstmal nich weiter grübeln was nur war oder was werden würde. Außerdem war er müde... und er wollte jetzt einfach nur noch nachhause und in sein Bett.

Er hatte es nicht weit, sodass er seine Zigartte ein paar Meter vor seinem Haus wegschnippste und nach seinem Schlüssel kramte.

"Byou!", heftig zuckte der Angesprochene zusammen, er wäre doch tatsächlich fast in jemanden reingerannt der da vor seiner Haustür stand, weil irgendwie gar nicht nach vorn gesehen hatte. Er sah auf und augenblicklich zog sich in seinem Magen alles zusammen. "Kazuki....", sagte Byou und ging einen Schritt zurück da der Jüngere irgendwie wankte, weil er sich auch grad so erschreckt hatte? Was wollte er eigentlich hier? Byou betrachtete ihn einen Moment lang und seufzte dann enttäuscht. "Kazuki bist du bertrunken?", fragte er und konnte sich nicht erklären was mit dem Anderen los war. Außerdem versuchte Byou die ganze Zeit seinen Herzschlag mal wieder zu beruhigen, doch so recht wollte ihm das nicht gelingen.

"Wieso wolltest du heute nicht mit mir reden ha? Wieso willst du die ganze Zeit nicht mit mir reden Byou!? Hab ich dir irgendwas getan!?", Kazuki war ziemlich laut und in seinem Gesicht spiegelten sich Wut und Enttäuschung wider was Byou erschreckte und die Frage lies ihn ebenfalls die Lippen aufeinander pressen. "Komm mit rein.", sagte er dann nur und schloss die Haustür auf. Die ganze Straße brauchte es schließlich nicht mitbekommen was bei ihnen los war. Byou hatte zwar irgendwie ein ungutes Gefühl bei der Sache gerade, weil Kazuki ziemlich außer sich zu sein schien. Außerdem hatte er definitiv getrunken und er wusste dass Kazuki in solch einem

Zustand oft nicht wusste was er tat. Das Beste war es jetzt vielleicht, den Jüngeren irgendwie dazu zu bekommen, dass er sich auf die Couch legte und schlief. Byou wollte es auch nicht verantworten ihn jetzt in so einem Zustand wieder nachhause zu schicken.

Als sie in der Wohnung angekommen waren legte Byou seinen Kram auf die Kommode und drehte sich dann zu Kazuki. "Du solltest dich vielleicht-", er unterbrach mitten im Satz und hielt die Luft an als Kazuki ihn auf einmal fest umarmte. Was sollte das jetzt?! Hatte er ihn nicht eben noch halb angeschrien? Warum umarmte er ihn? In Byous Kopf war von einer Sekunde auf die Andere wieder totales Chaos. Doch noch bevor er irgendetwas sagen konnte warf Kazuki eine Frage in den Raum.

"Byou? Bist du mit Jin zusammen?", sein Griff wurde ein wenig fester wie Byou merkte, zitterte Kazuki etwa leicht? Nein er wankte immernoch weil er stockbesoffen war. Byou konnte die Umarmung nicht erwidern und durch diese Frage verkrampfte er sich sogar noch ein bisschen mehr als er es gerade eh schon war. Sein Blick wurde leer und er starre an die geschlossene Wohnungtür hinter Kazuki.

"Ja...", hauchte er so leise, als ob es niemand hören dürfte.

Tbc~ ^\_^